

Elite am Start

Mehr zum GGEW City Cross Cup an diesem
Wochenende in Lorsch auf ► SEITE 3



BAZ

Bergsträßer Anzeigen-Zeitung

zum Sonntag

Firmino aufgenommen

Mehr zu den Traumwochen für Integrativen TSG
1899 Hoffenheim-Fanclub auf ► SEITE 5



Ausgabe 33 / KW 45

WEINHEIM, HEPPENHEIM UND REGION

Sa./So., 8./9. November 2014



Die Penguin Schülerformation: frischgebackener Deutscher Meister 2014 und überglücklich.

Bild: red

Leichtfüßig ganz nach oben

Stepptanz-DM: Penguin Tappers verteidigen erstmals alle vier Formationstitel

Hemsbach/Lingen. Bei der Deutschen Stepptanzmeisterschaft in der neuen Lingener EmslandArena drückten die Aktiven von der Tanzsportabteilung des TV 1891 Hemsbach ihren Stempel auf, und schlugen wieder ein neues Kapitel in ihrer nunmehr 25-jährigen Geschichte auf. Mit neun Titeln, fünf zweiten Plätzen und vor allem der Verteidigung aller vier Formationstitel – das gab es noch nie bei einer DM – setzten sie die Glanzlichter bei der toporganisierten Meisterschaft. Sie haben ihre Dominanz in Deutschland eindrucksvoll bestätigt.

Aus 23 Städten im Bundesgebiet kamen knapp 600 Aktive nach Lingen, um dort vor 1500 begeistert mitgehenden Zuschauern ihre Besten zu küren. Erfreulich, dass neben zwei neuen Tanzschulen auch be-

kannte Schulen, die einige Jahre aussetzten, jetzt wieder mit herausragenden Leistungen es den Favoriten aus Hemsbach, Georgsmarienhütte, Lingen, Ibbenbüren, Bad König und Wilhelmshaven nicht leicht machten, ihre Titel zu verteidigen.

TVH-Abteilungsleiter Klaus Schollmeier war tief beeindruckt von seiner großen 135-köpfigen Mannschaft, die trotz der Strapazen für die Show auch bei der DM auf der Bühne glänzte. Cheftrainerin Rachel Jackson darf stolz sein, dass ihr Konzept „train the trainer“ so erfolgreich ist. Viele ihrer „Schützlinge“ haben in Lingen großes Können und Engagement unter Beweis gestellt und mit Titeln und hervorragenden Platzierungen untermauert.

In 17 der 20 Kategorien traten die Penguin Tappers mit ge-

samt 161 Starts an, da einige als Duo und Trio und in der Formation mitwirkten. „Unser Auftreten war wie im Traum, in allen Kategorien sehr gut aufgestellt und dann diese Erfolge, man konnte es kaum realisieren, was uns hier gelungen ist,“ schwärmte Jana Matz, die Trainerin der HK2-Formation, die nun zum fünften Mal in Folge Deutscher Meister wurde.

Das Niveau bei den Deutschen Meisterschaften ist wieder um einiges gestiegen. Edle Kostüme, tolle ausgereifte Choreographien und aufwendige Requisiten. „Der Aufwand wird immer verrückter, wer hier mithalten will, der muss hart trainieren,“ so Klaus Schollmeier. Der Nachwuchs ist gefordert und da haben die Penguin Tappers keine Probleme. Wer kann schon zwei Formationen im

Schüler- und Juniorenbereich melden.

Die sieben Wertungsrichter kamen aus Deutschland, der Schweiz, aus Spanien und Tschechien. Alle Teilnehmer wussten die Jury mit ihrer tänzerischen Präzision, fantasievollen Kostümen und Choreografie zu überzeugen. Während bei den Schülern wie immer verdeckt gewertet wurde, stellte man bei den Junioren, der Königsklasse und HK2 fest, dass diesmal kaum Ausrutscher zu sehen waren.

Auf Hemsbacher Seite erhielten mit 7 x 1 das Junioren Trio, mit 6 x 1 und eine 3 (!) die HK1 in der Königsklasse, das Junioren-Duo (4 x 1, 1, 2), die Juniorenformation (4 x 1, 3 x 2), die HK2-Formation (4 x (4, 3 x 2) sowie das HK1-Trio (3 x 1, (3 x 2) die besten Wertungen. pfr